

kungsvolle Auseinandersetzung mit den Verfälschungen des Leninismus ist ein wichtiger Beitrag der Leninforschung zur Offensive des Marxismus-Leninismus.

Die Forschungen zur *Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft* dienen dazu, die sich aus der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seiner organischen Verbindung mit den Vorzügen des Sozialismus ergebenden neuen Aufgaben und Probleme für die Entwicklung der Wissenschaft und Grundlagenforschung lösen zu helfen. Die Wissenschaft wird als ein ausschlaggebender Faktor des volkswirtschaftlichen Wachstums, insbesondere der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sowie der Erhöhung von Produktivität und Effektivität der Arbeit in allen Bereichen der Gesellschaft, untersucht.

Aus den Aufgaben, die mit der Erhöhung der Wirksamkeit der Wissenschaft für die Intensivierung der Volkswirtschaft verbunden sind, ergibt sich die Notwendigkeit, die Beziehungen zwischen Wissenschaft, Produktion und anderen Bereichen gesellschaftlicher Praxis zu analysieren, die wesentlichen Zusammenhänge und Faktoren herauszuarbeiten, die das Niveau der Forschung, den Nutzen ihrer Ergebnisse sowie ihre beschleunigte Überführung in die Praxis bestimmend beeinflussen. Damit verbunden sind Untersuchungen der wissenschaftlichen Arbeitsprozesse, der Potentialentwicklung, des Schöpferturns in der Wissenschaft, der Wechselbeziehungen zwischen Integration und Spezialisierung und anderer Fragen der Wissenschaftsentwicklung. Als Ergebnisse werden Beiträge zu den Gesetzmäßigkeiten der Wissenschaftsentwicklung und zur Stellung und Funktion der Wissenschaft in der sozialistischen Gesellschaft sowie zur zweckmäßigen Gestaltung der Leitung, Planung und Organisation der Wissenschaft erwartet.

Von immer größerer Bedeutung ist die systematische Förderung der Geschichte der Wissenschaft. Neben ihrer Auswirkung für das gesamte kulturelle und geistige Leben tragen die historischen Erkenntnisse dazu bei, die gegenwärtigen Prozesse der Wissenschaftsentwicklung theoretisch tiefgründiger zu erfassen und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt besser zu beherrschen. In enger Verbindung mit der Wissenschaftsprognose und -planung sowie mit anderen Wissenschaften hilft die Wissenschaftsgeschichte dabei mit, die künftigen Entwicklungstendenzen der wissenschaftlich-technischen Revolution bzw. künftige Probleme und Tendenzen der Entwicklung von Wissenschaft und Technik, einschließlich der Herausbildung neuer Wissenschaftsrichtungen und von Schwerpunktverlagerungen innerhalb der Wissenschaft, zu ermitteln.

Zu den Aufgaben auf dem Gebiet der Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft gehört es, überzeugende Antworten auf aktuelle Fragen über die Rolle der Wissenschaft und die Verantwortung der Vertreter der Wissenschaft in unserer Zeit zu geben sowie die Kritik der bürgerlichen Politik und Ideologie auf diesem Gebiet zu entfalten.